



„TITANIC LOOP“

eine partizipative Aktion im öffentlichen Raum
zum Thema Klimawandel

transition
artprojects

video:
<https://www.youtube.com/watch?v=OAKRPRchr8k&list=UUsv5IjB0UvcnjIvPW4XvKQ>



Gelegentlich verlassen Kapitäne das sinkende Schiff während die Bordkapelle noch spielt. Aber wie verhalte ich mich selbst in einer derartigen Situation: gleichgültig, panisch oder umsichtig? Dass unser blauer Planet womöglich kurz vor dem Kollaps steht, ist vielen klar, einige empfinden vielleicht sogar Verantwortlichkeit. Individuelle Verhaltensänderungen fallen dennoch schwer.

Der Untergang der Titanic ist ein kollektives Bild in unseren Köpfen, das verschiedene Aspekte menschengemachter Katastrophen aufgreift: naiver Technikglaube und Selbstüberschätzung, verspätete Rettungsmaßnahmen und kollektive Panik führen in die Katastrophe. Während beim Untergang der Titanic jedoch Menschen zu Opfern eines Eisberges wurden, haben sich die Vorzeichen heute umgekehrt, die Eisberge werden zu Opfern menschlichen Handelns.

Im aufragenden Heck der Installation „Titanic loop“ befindet sich ein kleines Kino, auf der Leinwand ist das Bild eines schlafenden Mannes zu sehen, Alpträume von zerberstenden und untergehenden Eisbergen plagten ihn.





Die „Titanic-Passangiere“ können, mit Schwimmwesten bekleidet, in bereitstehenden Rettungsbooten Platz nehmen, in denen die Titannic-Crew Gespräche der TeilnehmerInnen anregt zu Fragen des Klimawandels. Auf einer vorbereitete Postkarte können Reflexionen zu der Frage notiert werden: „wie hast Du damals gehandelt als die Katastrophe sich abzeichnete?“ Diese Antwort-Karten werden anschließend bei der Titanic präsentiert (in Form einer „Wolke“) sowie auf einer eigenen website und in sozialen Netzwerken

Die Installation „Titanic loop“ ist ein Ort der Kommunikation, an dem über die Herausforderung und individuelle Lösungsansätze nachgedacht werden kann. Die individuelle Reflexion und die öffentliche Diskussion sind ertse Schritte auf dem Weg des Wandels .

„wie hast Du damals gehandelt, als die Katastrophe sich abzeichnete? Was war Dein individueller Beitrag auf dem Weg des Wandels?“





„Internationaler Tag des Klimawandels“ Heilbronn (2014)



„STUTTGART OPEN FAIR“ (2013)



TRANSITION
ART
PROJECTS



